



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1863

CLXXXVI. Verhandlungen zwischen Polen und dem Orden, insonderheit
über Driesen und Santoch, vom 10. Juni 1409.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55861](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55861)

CLXXXV. Der Hochmeister Ulrich von Jungingen bestätigt der Neumark ihre Rechte,
am 5. November 1407.

Wir Bruder Ulrich von Jungingen, Hermeister des Ordens der Brüder des Hospitals Sancte Marie des dütlichen Huses von Jerusalem, thun kunt vnd offenbahr allen, die dessen Brief sehen oder lesen, das vor vns kommen sind die Ehrfamen, vnser lewen getrüwen Manne vnd Städte der Niewen Marcke bittende mit fleisigem Behten, das wir Ihnen bestetigen vnd befesten geruheten, die Briefe, die ihnen vnser Vorfahr vnd lieber Bruder Seel. Gedächtnis gegeben hatte in der Zeit, als er die Niewe Marcke in koffwiese annahme von den allerdurchlüchtigsten, vnserm gnädigen Herrn Sigmund, König zu Ungarn etc. Des haben wir angesehen ihre demütige Behte vnd mit Rathe vnd Willen vnser Mitgebiethiger bestetigen wir vnd befesten mit Krafft dieses Briefes den vorgeandten vnsern liewen Getrüwen, Rittern, Knechten, Mannen, Städten, Bürgern, Gebuwern vnd Gemenheiten des gantzen Landes der Niewe Marck, sie sind Geistl. oder Weltl., ihre Briefe, Privilegia, Rechte vnd Freyheiten allerley, die sie haben von Kayfern, Kayfers-Kindern, Fürsten vnd Fürstinnen, in aller Wiese, als Ihnen die bestätigt sind von vnserm Vorfahren, dem Gott Gnade, die wir auch stete feste vnd ohnversehret halten wollen nach Ufswiungung derselben vnser Vorfahren Briefe vnd haben des zu großer Sicherheit vnd ewigen Gedächtnis vnser Ingesiegel das gröfste an dessen Brief lassen hängen, der geben ist off vnserm Huse Marienburg, am nehesten Sonnabend vor aller Heiligen Tage nach Christi Geburt im vierzehnen hundersten vnd siebenden Jahre. Gezeuge sind die Ehrfame, vnser lieben Brüder Cuntze von Lichtenstein, Gros Comptur, Friederich von Wallenrode, oberster Marschall, Werner von Tettingen, Oberster Spitteler vnd Comptur zu Elbingen, Borchert von Webecke, Oberster Trappier vnd Comptur zu Christburg, Thomas Axs, Trezeler, Gruffe Albrecht von Schwartzburg, Comptur zu Thorn, Wilhelm von Helffenstein, Comptur zu Grudentz, Baldevin Stell, Voigt der Niewmarck, Herr Gerhard, vnser Cappellan, Arnold von Baden vnd Reymund Brendil, vnser Compan, Nicolaus vnd Gregorius, vnser Schreiber vnd viele andere erbare Lüde.

Schrberg I, 265, 266.

CLXXXVI. Verhandlungen zwischen Polen und dem Orden, insonderheit über Driesen und Santoch, vom 10. Juni 1409.

Dese nagescreuen artikel hebben des Herrn Konick van polen Sendeboden den Homeister sinem rade voergebracht vnde an sy geworuen. Item dairnae volgen des Homeisters antworten vnde syns raeds. Geschien tot der Eluinge, des Manendages na des heiligen Sacraments dage, Int Jair XIV^c. end IX.

Ten iersten an dat Huys Drisen, dat die ordo in verfettinge had genomen vnde binnen

den ewigen vurfcreven vrede, na der verfettinge dat felue Huus tothum hebben gecoft, dat doch der Cronen to polen to ewigen tyden mit fynre Heerfcap heeft toebehoirt, des copes fi niet weder dorften comen vnd hebben hem stedes mitten Coninc van vngeren onfculdicht.

Vnfe antworde is, dat Drifen mit fynre tobehoringe na onderrichtunge des Herren Coninges van Vngeren vnde na dem Erfbriue, die welke van Markgreuen ouer Drifen gegeuen, van ollders vnde ye tor Nuwemarke heeft gehoert, dat ock der oerden dat felue huus van Herrn Ulrich in verfettinge nam mit fulken gelouften, Wanner ment hem weder antworde, dat he folde redelik fekerheit doen, dat hi is van der Nuwemark niet ontvremden worde. Binnen des der Herr Coninck van vngeren den Homeifter vnde den Oerden antworde ontboede vnde ernstlike vermanende, dat se Drifen bi der Nuwemarke behielden, quaemt dair von, hi wollde hem dair van toe spreken, vnde als her vlrich der Oerden niet en muchte genoegelike fekerheit doen van drifen, en ent in der verfettinge niet langer en wollde laten staen, doe moft die ordo thoe hem copen, Solde ment nae beuele des Herrn koninges van vngern bi der nuwemarke beholden dair ouer heeft et de ordo met gecoft, ewelike to beholden. Sunder foe, wie dat recht, toe wyft, den wils de Ordo gern vpdragen oft ouergeuen om foe veel gelts, alft gecoft heeft, dair sich die Orde mit eren an mach bewaren.

Die ander artikel om dat Huus Santock, dat die Homeifter op ten dage toe Cauwen den Herrn Connick to polen vnde Hertoch Wytout geloueden, dat hy hem des niet onderwinden en wilden. Nu heeft hi hem des Huus onderwonden vnde des gelaeften vergeten.

Vnfe antworde is: wy bekennen, dat wy fpraken, dat wy ons Santok niet onderwynden en wilden. So wel wy dan noch alle wege gehoeret hadden, dat Santok von oldes ter nuwenmarke gehoert hadde vnde foe schier, als wy thuns quemen, fcreuen wyt den vogede der Nuwenmarke, dat wy sommige rede gehoert hedden. Doe dedet die voicht man vnde stede to weten, die befpraken hem dair vp vnde antworten den vogede, dat Santock vom oldes toe der nuwenmarke gehoert hedde.

Dat Santok tot der nuwemark gehoert, dat is to bewifen in den, als wy quamen van den dage to Cauwen, van den Coninc van polen, Hertoge Wytout vnde ons wart gehollden, Senden wy na rade onfer Heren vnfe bade, den Commelduer van der Baelge, toe den Connick van vngeren vnde als vnfe bode trecken solden, dat deden wy to weten funte Johannes Herrn een, der Santok in befittunge vnde in pandinge had van fines oerden wegen, die mitten Commelduer van der Belge reth do den connick: vnde als sie beide die Commelduer van der Baelge vnd fante Johans heer to den Coninc quemen, warf die Commelduer van der Balge van onfer wegen aen onsen Herrn den Coninc van vngeren hoc, dat die Coninc van Polen dat huus drifen vnd dat Huus Santok in pandunge hadde, doe feide die genadige Herre Connick: van yn vnde van nymant anders. Doe fprack die Herre die Coninc van vngeren, Bekennes du dat, der Johanniter fede yaich, groet machtich herr. Wy beuelen die en heiten ernstliken, dat du das huus Santock den Meyfter van Prussen in finer Beschirminge geues, als die nuwemarke von vns in bescherminge is gegeuen, vnde wes schaden oft hindernisse vp dat Huus Santock van der Nuwemarke entvremdet worde, wi wolden vns aen di vnde an dinen gantzen oerden onfer schaden afterhalen.

Die dorde artikel is van Hertoghe Hannus vter Mazow hoc, dat die Oerde Hertoghe Hannus dorper binnen finen lantscheidingen heeft verbrant vnde de ordo in des feluen hertogen land Eer hufe heeft getymmert vnde dorper vnde hebben niete verbeidet der vytfpraken, die to

Cauwen gesproken was, dat Hertoge Vytoud den Commelduer von Eluing vnd den Commelduer van der Baelge daer op waren gereden.

Vnse antworde, dat die vorbrande dorper binnen onsen lantscheidungen, die wy lange tyte geholdden hebben vnde gebrueckt, daer warte Hertoege Hannus van onsen rade gewaernt, dat he die lude daer niet tymmeren noch wonen en liet et en worde hem niet gehenget, vnde hi doe mit die besettinge in onse lantscheidunge meynde to kriegien, doe se niet anders en worden, worden em die dorper verbrant, vp dat hi hem geen recht toe toege. Dat solue oec to Cauwen was geseit, wy geuen ons noch daer toe, als wy dyck gedaen hebben, wan onse Herr Hertoge Wytoud dair ap ryden wil mit onsen herren, wat daer toe kennen is, nae bewysinge vnde na redelike bekennisse hertoge Hannus, det dair aen willichliken gennegen lait vnde wy hem vngern aen yet hinderen wilden, dair hy recht toe hadde, so wy mit gelike dat onderwyft warden.

Die vierde artikel, dat men verboet den Coepluden vte den Connicrike to polen, dat si kein ter zeevart niet hoere copenscap niet en fullen geuen vnde treken, dat doch tegen die olde gewoente is. Vnse antworde, dat wi dat na older gewoente gerne wilden holden, wil men den onsen oock des geliken gonnien. Vnse Her koning gunne den onsen na older gewonten doer dat ryck to polen mit oere copenscap to trecken, alst geholdden is bi sinen voervaders tiden; Soe willen wy des Rycks luden des gelyckes tor zeevart en ouer al doer onse lant gerne gunnen weder to trecken.

Die vyfte artikel hoc, dat men den van Brumborch verboet, dat si niet in groten Scepe roggen, Peck, affchen vnde somige vair to danfike fullen voeren, zonder alleen in cleyenen Scepen vnde niet vorder, dan totten zweezen, daer ment hem oec nu verbuet to verkopen.

Vnse antworde: als die von Brumborch bi vns weren vnde dair van clageden, doe sereuen wy den Commelduer to zwetzen, dat hi se folde varen laten vnde vereopen vnde mit fulken scepen, als si van oldes gedaen hebben vnde hadden. Wat oen dair ouer to kort geschiet, zo vnser beider worde daer heen komen, kunnen syt bekennen, dat dy broecke vns off an den onsen is, wy willen beteren vnd an allen dingen myt hem holden, alse van oldes ist geholdden.

Dy seeste Artikel hoc, dat die orde ene Muelen tor lubisch vp des koninges ouer hadden getymmert vnd do sy vaste beide ouer vp der dirbancz halden vnd oek enige weyden vnd werder, de sy een to getoghen hebben vnd vmmegrauen vp des Coninges zide.

Vnse antword wanneer onser beider Reden daer vp comen, heft de Orde yet in gegen alde redelike besittinge, daer de orde gheen bewysonge noch recht to heeft, wy willen gerne daer van laten, wat wy oek van older redeliker besittinge hebben, getruw wy wel, dat onse herr, die Coninck, onsen orden dar an niet hindert.

De seuende Artikel hoc: dat die von Toern in der niderwefel een werder vry hebben willen, daer van sy hebben vurmaills geseuyget den coningk to polen.

Vnse antword wanner men daer heen comt, bekent men, dat de von Torn yet schuldich zyn, zy zullen hem dar tho gheuen na older ghewointen,

De achte Artikel hoc: de Kummeldur van Birghelau in enen Stoervanck in der wifel toe torch to eenre ewiger vischerien, die hem de Coninck vp ein Jare geloeft had.

Vnse antwerd: kan men bekennen, dat hi hem yet to vnrecht antreckt, dat von alders nyet geweyft en is, hi sal daer van laten, waer wy oek recht to hebben, ghetrou wy wol, dat onse heer, de Coninck, onsen vrden oek daer by laten will na alder gewoniten.

De negende Artikel, dat de lude van den vordan vp der were twe werff syn gewont ind durflagen — .

Vnse antword, dat wy dair van nyet en weten, Sonder wat dye onse dar angebroken hebben, dat zullen sy beteren na bekennisse beider zyde.

De tiende Artikel hoc: dat die voeght to Nuwemarke bouen der ollder lantscheidunge des huses dryfen dry milen breit vnd X milen lanck nuwe lantscheidunge heeft ghemaket in dat koninryck to polen vnd seght et ghehoert to den Huse dryfen vnd meint de Homeister hebt hem gheheiten.

Vnse antword, dat wi daer van nyet weten, ock en hebben wys den voegth niet gheheiten, Sunder ist onsen Heren den koninck behagelick, he zende dar der sinre II off III so vele, als eme gut dunckt opt gefehet, des gelyes wy oek doin willen. Konnen de bekennen beide fide na bekennisse der oltfaten vnd na bewifonge vnd bryue, dat sich de orden yet vnderwonden heft, dat to den ryke to polen hoert, wi willen gerne daer von laten. Wat sy ok bekenen, dat von olldes to dryfen vnd tor Nuwemark heft to behort, getrou wie wel, dat onse heer de Conninck onsen orden dar an nicht hindere.

De eilfte Artikel, dat de Kummeldur van Tuchel in der Kirchen to Camentz Jacob von Riuerfo heft ghevangen vm schult des Coninges mannen.

Vnse andword, dat wy de saken so rechtliken nyet weten, funder wanneer onse worde daer heen komen vnd de zake verhoeren, bekennen sy, dat de kommeldur gebrocken heft, he salt beteren.

Nach Maczynski Cod. dipl. Lith. S. 97. — Hier, wie überall bei Abdrücken aus diesem mit großer Sachverständigkeit edirten Werke, unter Correctur augenfälliger Les- und Druckfehler.

CLXXXVII. König Wladislaw von Polen ermahnt den Orden, dem Boguslaw von Pommern-Stolz Berlinchen hat einnehmen lassen, gleichwohl den Frieden aufrecht zu erhalten, am 24. Juni 1413.

Wladislaus, dei gracia Rex Polonie Lithuanieque princeps supremus et heres Russie etc. Magnifice et Venerabilis domine noster dilecte. Scribitis nobis, qualiter tenore uestrarum litterarum diffidacionem per Capitaneos Illustri principis domini Boguslai, ducis Stolpenfis etc. Capitaneo uestro Noue Marchie factam nostre significastis maiestati et quedam dampna sibi per eos irrogata, Inter quos arbitrio quarundam Ciuitatum pacis federa rite fuerunt interiecta, de quibus predicti Capitanei ducis Stolpenfis non contenti quandam Ciuitatem uestram et Ordinis, Barlin dictam, cum impetu hostili accedentes Triginta Captiuos ex ea ad captiuitatis mancipia deduxerunt et sex uillas iuxta ipsam positas uastauerunt et multa pecora et greges de ea abigerunt, subiungentes in eisdem quod huiusmodi Iniuriarum obprobria non possitis per amplius tollerare et uos in repressionem earum oporteret confin Scientes quod eisdem nostris insinuare curauimus, ut se ab omnibus perfulpcionibus abstinerent, per quas pacis federibus aliquialiter possset derogari: et